



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909**

44 (27.1.1909) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-313934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-313934)





Ein Lichtbild-Vortrag über „Verkehr einst und jetzt“ findet morgen Donnerstag abend 10 Uhr im Saale des „Friedrichshof“...

Ausstellungen etc. Es wurde aufgefunden am 5. Januar 1909 auf dem Hauptbahnhof in Mannheim der Betrag von 10 M.;

Der allgemeine evang.-prot. Missionsverein, der ein theologisch freieres freieres Christentum unter den heidnischen Nationen, vor allem in Japan und China, zu verbreiten sucht...

Schneebeschädigungen. In höheren Lagen hat es am 16. Januar geschneit; in der verflochtenen Nacht haben die Schneeflocken wieder langsam etwas abgenommen...

Allgemeiner Fabrikanten-Verein. Ueber Reform und Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Patentwesens hielt gestern Abend Herr Schmitz Dr. Haber im Kasino eine Vorlesung...

Die heutige literarische Ortsgruppe versammelt am Montag den 8. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Kasino einen öffentlichen Vortrag abend. Herr Max Dr. E. Schmidt hat das Land mehrmals besucht und die Resultate seiner geographischen Erforschung...

also eine hohe Meinung von Ihrem Stück, Mr. Shaw“ warf der Interviewer ein. „Sie stellen es selbst in Ihrem Programm als ein Meisterwerk hin.“ Shaw blüht mit seinen glühenden Augen auf: „Was verstehen Sie denn unter einem Meisterwerk?“

Kaisers Geburtstag.

Die Parade.

Die um 11 1/2 Uhr auf dem Weisplatz über dem Neudor ausgefallene Parade, wie wir immer einen stolzen Menschenanblick auf. Bald nach der unter klingendem Spiel erfolgten Ankunft der Fahnenkompanie erschien auch der Regimentskommandeur, Herr Coeck von Winterfeld...

Das Festessen.

In der Wandelhalle des Hofjagars begann gegen 2 Uhr das Festessen, an dem etwa 250 Herren teilnahmen. Die Wandelhalle, die für derartige Veranstaltungen wie selten ein zweiter Raum geeignet ist, war durch geschmackvoll angeordnete Vorberbaum und kunstigen inneregrünen Schmuck noch intimer gestaltet worden...

Hochverehrte Festversammlung! Meine Herren!

Kaiser Wilhelm II., dessen 50. Geburtstag wir feiern, hat ein - es war vor mehr als 18 Jahren an Bord eines Dampfers zu Bremerhaven - in eine seiner wirksamsten Reden...

Es war auf meiner ersten Fahrt mit dem Geschwader nach der Ostsee. Ich fuhr seit morgens 3 Uhr in diesem Nebel und man hörte nur das Zönen der Sirenen und von Zeit zu Zeit Konsonanzschüsse, die die Position der Schiffe angaben...

Als Gleichnis und Verhöhnung erschien dem Kaiser damals dieses wunderbare Erlebnis und er zog den Schluß daraus, daß was uns unsern Vaterland für Rebel und Irrende Stunden bestimmt seien, es uns Deutschen doch gelingen werde, sie zu überwinden.

W. N. Reder: es noch der besonderen Erklärung, weshalb ich gerade heute diese Erinnerung ausspreche? - Rebel, trübe, grauhaltig, Rebel, sie haben sich in der Tat herabgesetzt auf unser Vaterland, bezeichnend treiben darin die Regierender der Gegenwart, des Reiches und der Kaiserin, diese alten germanischen Todsünden...

Das heute, an dem feierlich denkwürdigen Tag, da das Reich überdauert, umgeben vom Stille der deutschen Bundesstaaten, das nicht-Jahreszeit seines Lebens vollendet, bilden wir uns bewusst der Hoffnung Mann geben, daß diese dunklen Stunden hinter uns liegen...

Huldigen wir so in aufrichtigem Dank, in schuldiger Ehrfurcht, aber auch in tiefem, nicht ganz sorglosigen Ernste unteres kaiserlichen Jubelares hoher fürstlicher Person, so verknüpft sich aus damit doch zugleich ungenügend die ewig jung beglückte Menschheit...

kauf mit Gut und Blut, siegreich erkämpft in Not und Tod, furchtlos, geküßt in Macht und Kraft das neue Deutsche Kaiserreich besteht! Und in diesem stolzen Bewußtsein, in unerschütterlichem Vertrauen auf Deutschlands Zukunft und den gekürzten Träger seiner Staatsgewalt, auf den sich heute unser Aller Augen richten...

Dieses heilige Palladium vor Augen, diese begeisterte Hoffnung im Herzen lassen Sie uns Alle einstimmen in den Ruf: Der hohe Schirmherr unseres Reiches, Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., er lebe hoch!

Begeistert stimmte die Festversammlung in das Hoch auf das Reichsoberhaupt ein. Die in Form wie Inhalt gleich vollendete Ansprache wandte auf alle einen tiefen Eindruck. Die Tafelmusik stellte wie immer die Grenadierkapelle. Das von Herrn Obermusikmeister Volkmer zusammengestellte vorzügliche Programm wurde in der gewohnten künstlerischen Weise durchgeführt...

Die Kaiserfeier in der Kaiserlich Friedrich-Schule. In unserer Zeit, wo sich breite Volksschichten groß und schwellend vom Vaterlande loslösen und ihre Abneigung gegen alles Nationale nicht selten auch auf die Jugend übertragen, gewinnen die vaterländischen Schulfestern eine erhöhte erzieherische Bedeutung. Hier, wo sich die Arbeitshände des Kindes in eine feinstig geschmückte Feierhülle verwickelt hat, wo die Teilnehmer im Festkleide erscheinen, wird in den jungen Herzen eine Festimmung geweckt, die sie für den nationalen Festgedanken empfänglich macht...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Eine 14jährige Dichterin. Margarete Joellner heißt die 14jährige Verfasserin eines soeben bei Albert Wyl in Köln erschienenen Gedichtbändchens. Ein Einblick in die Gaben dieser jungen Dichtin, einer Tochter des Komponisten, zeigt, daß sie auf dem bekannten Höhenweg schon beachtenswert stoffeifert ist...

Im tiefen Walde verborgen, Da steht ein verfallenes Haus, Im fernem paradiesischen Darme Verträumt schaut das Märchen heraus.

Es ist mancher des Bienen gezogen, Der blühte wohl leuchtend hinauf, Hat pochte an Acker und Ähren, - Das Märchen schloß seinem noch auf.

Doch einst ist ein Dichter geschritten, Trost bringend durch Märchen's Dorn, Da stieg er lächelnd die Fichte Und ließ ihr ins Schloßchen herein.

„Araucaria“ Defina als literarische Patriotin. Man schreibt aus London: Bei der Geworbenen englischer Musiker, ausländische Namen anzunehmen - erst kürzlich stellte sich heraus, daß die Komponistinnen Anton Strakosky und Stephan Gipsky, deren „russische Impromptus“, die Kritik gebührend hervorhob, einen guten Engländer namens Rowland zum Vater hatten...

Sportliche Rundschau.

Winterhori. \* Weiskrieger von Deutschland im Skilang 1908. Im Rahmen des Allgemeinen 11. Winterhoriestes des Oberbayerischen Skiclubs in Braunlage kam am 21. und 22. Januar die Weiskrieger von Deutschland im Skilang zum Austritt. Die beiden Wettkämpfe sind beinahe vollständig von bayerischen Winterhoriern, hauptsächl. vom interregionalen verlaufen. Die bekanntesten deutschen Läufer hat u. a. als Vertreter des Bayerischen und Hessischen Skiclubs im Dauerlauf gesehen. Der Dauerlauf ging über etwa 16 Kilometer und bestand zu zwei



Vereinsnachrichten.

Verband Deutscher Handlungsgeschäfte, Reisevereine Mannheim. Am Donnerstag den 7. Januar hielt Herr Dörge im „Friedrichshof“ einen Vortrag mit Lichtbildern über den Bau eines Balkenrahmens in New York...

Die Große Garnerei-Gesellschaft Redarvorstadt (v. S.) hielt am Sonntag, 17. Januar ihre 2. Sitzung mit „Damen“ in ihrem Gesellschaftshaus „Redarvorstadt“ an. Der überreichen Besuche wurde in der „Völle“ und auf dem Podium nur Gutes gesagt...

Ehrungsfeier des Verfallvereins National. Ein hochwichtiges Fest veranstaltete der Verfallverein National im Waldhof am Sonntag, den 16. Januar im Saalbau von Franer. Der Vorsitzende, Herr Hegler, gab in einer langen, aber inhaltsreichen Ansprache einen kurzen Überblick über die Ziele und Erfolge der Verfallvereinsvereine...

Der Verein der Wanderrunde Mannheim (v. S.) (Verfallvereins-Café) hielt am 8. d. M. seine 100. Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden ist hervorzuholen zu ersehen, daß im Verein im Laufe des Jahres einige sehr interessante Vorträge abgehalten wurden...

Volkswirtschaft.

Minister von Breitenbach und die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals.

Bekanntlich hat der Verein zur Wahrung der Rhein-Schiffahrtinteressen schon seit geraumer Zeit das Bestreben verfolgt, die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals zu vergrößern, um nicht bloß dem 1000 t-Schiff, sondern auch den größeren auf dem Rhein für den Postguttransport üblichen Schiffstypen den Zugang zu ermöglichen...

Die von der Handelskammer in Duisburg mit dem Verein zur Wahrung der Rhein-Schiffahrtinteressen gemeinsam verfasste Erweiterung auf die in meinem Antrage bearbeitete Denkschrift ist es notwendig, die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals zu vergrößern; es ist nicht geeignet, den von mir in dieser Frage eingebrachten, durch den Reichstag in die Kaiserliche Deputation vom 30. April u. v. ausgehenden, abweichenden Standpunkt zu ändern...

Die von der Handelskammer in Duisburg mit dem Verein zur Wahrung der Rhein-Schiffahrtinteressen gemeinsam verfasste Erweiterung auf die in meinem Antrage bearbeitete Denkschrift ist es notwendig, die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals zu vergrößern; es ist nicht geeignet, den von mir in dieser Frage eingebrachten, durch den Reichstag in die Kaiserliche Deputation vom 30. April u. v. ausgehenden, abweichenden Standpunkt zu ändern...

Die von der Handelskammer in Duisburg mit dem Verein zur Wahrung der Rhein-Schiffahrtinteressen gemeinsam verfasste Erweiterung auf die in meinem Antrage bearbeitete Denkschrift ist es notwendig, die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals zu vergrößern; es ist nicht geeignet, den von mir in dieser Frage eingebrachten, durch den Reichstag in die Kaiserliche Deputation vom 30. April u. v. ausgehenden, abweichenden Standpunkt zu ändern...

Die von der Handelskammer in Duisburg mit dem Verein zur Wahrung der Rhein-Schiffahrtinteressen gemeinsam verfasste Erweiterung auf die in meinem Antrage bearbeitete Denkschrift ist es notwendig, die Abmessungen des Rhein-Derne-Kanals zu vergrößern; es ist nicht geeignet, den von mir in dieser Frage eingebrachten, durch den Reichstag in die Kaiserliche Deputation vom 30. April u. v. ausgehenden, abweichenden Standpunkt zu ändern...

Dankwort Mannheim. Mission bei Mannheim.

Der mit vorliegender Reichslistebericht für das Jahr 1905 wird darauf hin, daß das obachtbare Geschehen unter dem Zeichen des wirtschaftlichen Niederganges stand, der sich für die Gesellschaft in den drei ersten Quartalen des Berichtsjahres ziemlich allmählich vollzog...

folgt verwendet werden; 6 % Dividende auf das Aktienkapital von M. 120.000 = M. 72.000 (i. S. 8 Proz. gleich M. 96.000), außerordentliche Abschreibungen auf Gebäude M. 15.500 (i. S. M. 16.000), außerordentliche Abschreibungen auf Maschinen M. 12.000 (i. S. M. 36.000), Ergänzung des Erneuerungsfonds M. 23.000, Fünftel für den Aufsichtsrat 8500 M. (im Vorjahr M. 13.278). Auf neue Rechnung sollen Markt 54.300 (i. S. M. 54.200) vorgezogen werden.

In der Bilanz stehen unter Aktiva die Liegenschaften mit M. 200.000, Gebäude mit M. 465.500 (i. S. M. 490.000), Maschinen mit M. 162.000 (i. S. M. 216.000), Kassen und Konten mit M. 38.880 (i. S. M. 35.880), Mobilien mit M. 1.000, Mobilien und Utensilien, Eisen, Geleise, Kontor-Geräte und Ausrüstung mit je M. 1.000, Kasse mit M. 2523 (i. S. 2844 M.), Wechsel mit M. 4050 (i. S. M. 8523), Effekten (nom. M. 51.000 1/2 % D. R. Anl.) mit M. 50.000 (wie i. S.), Vorräte mit M. 100.637 (i. S. M. 107.150), Bank und Debitoren mit M. 786.291 (im Vorj. M. 570.475) unter Passiva: Aktienkapital M. 1.200.000, Reserve I M. 120.000, Spezialreserve M. 80.000 (im Vorjahre M. 10.000), Vorkasse M. 15.000, Erneuerungsfonds mit M. 2000 und Kreditoren mit M. 27.471 (i. S. M. 27.400).

Abschreibungen erforderten M. 52.800 (i. S. 57.063 M.), Handl.-Anl., Kron., Geh., Steuern, Steuer-Berf. M. 97.294 (i. S. 101.974 M.), Renten erdosen M. 11.011,16 (i. S. 9315 M.), der Betriebsergebnis M. 266.371 (i. S. M. 422.501).

Über die Ausschüttung wird im Bericht ausführlich: Der Geschäftsergebnis unseres Betriebes ist zuerst zufriedenstellend, während die erzielten Preise allerdings sehr zu wünschen übrig lassen. Die Aussichten für das laufende Jahr sind wenig befriedigend.

Die Lage im Handelskammerbezirk Darmstadt.

Der Bericht der Groß-Handelskammer zu Darmstadt für die Kreise Bensheim, Darmstadt, Erbach, Groß-Oraun und Dornheim über das Jahr 1905 ist eben erschienen. Wir entnehmen dem sorgfältig und übersichtlich zusammengestellten und eine Fülle interessanter Materialien enthaltenden Bericht folgende Ausführungen über die Lage im Handelskammerbezirk:

In dem allgemein trübten Wirtschaftsbild zeigen sich für den Handelskammerbezirk Darmstadt erheblicher Weise einige Lichtpunkte. Es hatten von unseren größeren Industrien eine verhältnismäßig gute Geschäftslage zu verzeichnen; die Schiffbauindustrie, die Konstruktions- und Automobilindustrie, die Kunstseide-, sowie die Tuchfabrikation und Garnspinnerei. Zum Teil hatte auch, dank der in Darmstadt vorhandenen reichlichen Arbeitskraft für freie und angemessene Lohn für unsere engsten Bezirk so wichtige Möbelindustrie günstige Fortschritte aufzuweisen. Ebenso hatte die Papierindustrie im großen und ganzen einen Grund zur Lage. Die chemische Industrie konnte wiederum im allgemeinen mit ihrem Geschäftsgang zufrieden sein. Bezüglich der jährlichen übrigen Industrie- und Handelslage unseres Bezirks ist jedoch leider nicht viel Günstiges zu berichten. Vor allem haben das Berggewerbe und die mit ihm zusammenhängenden Erwerbszweige, wie der Holz- und Eisenhandel, die Hefe- und die Zementfabrikation im Bezirksbezirk noch schwer darniederzuliegen. Auch die auf Industrie-Bestellungen angewiesenen Erzeugnisse mußten hauptsächlich von der zweiten Hälfte des Berichtsjahres ab die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse durch einen großen Ausfall von Aufträgen erfahren. Endlich hatte der Detailhandel unseres Bezirks nicht nur unter der wirtschaftlichen Depressiv sondern wie bereits seit Jahren, auch unter der harten Konkurrenz der Nonnenvereine, Warenhäuser, sowie der Filialen und Spezialgeschäfte auswärtiger Firmen sehr zu leiden. Die Handelskammer hat es sich angelegen sein lassen, auch im Berichtsjahre nach besten Kräften auf die Besserung der Lage dieses unglücklichen Handelsbezirks hinzuwirken, welcher Tausenden von kleineren selbständigen Unternehmern und deren Angehörigen ihren Lebensunterhalt gibt.

Die Bergbauunternehmung Jans zu Dörfelshausen hatte im 1905-06 M. 11.805 Betriebsverlust, der sich nach März 1906 auf 10.000 M. (i. S. M. 10.000) erhöht. Im 1906-07 M. 16.702 Betriebsverlust (i. S. M. 30.277) aus dem Verlust auf einen Gesamtverlust von M. 51.117 erhöht. Eine Dividende wird somit wie seit Gründung der Aktiengesellschaft nicht verteilt.

Die Sprengstoffwerke Dr. W. Röhren u. Co., A. G. in Hamburg berichten eine Generalversammlung, in welcher darüber Beschluß gefaßt werden soll, ob die Sprengstoffwerke Dr. W. Röhren u. Co. Aktiengesellschaft gegen die Sprengstoffwerke Dr. W. Röhren u. Co. Kommanditgesellschaft in Liquidation Kupferne aus der nach § 97 des Gesellschaftsvertrages von der Kommanditgesellschaft für der West ihre Verbindungen übernommenen Haftung geltend machen sollen oder nicht.

Der Aufsichtsrat des Nationalbankvereins beruft eine Versammlung der Vertreter derjenigen Nationalbankvereine, am 9. Februar nach Berlin, die in diesem Jahre insolvent geworden, um schon jetzt mit ihnen eine Verständigung über ihren Neuzustand zum Standpunkt zu erlangen.

Deutschlands Metallgesellschaft im 1905-06 M. 1.200.000 (1907 M. 1.212.000) Betriebsverlust im Werte von M. 16.781.000 (1907 M. 17.215.000). Der Verlust richtete sich in der Hauptsache nach den verschiedenen Zweigen von Industrie, darunter wurden 1.673.011 (1907: 1.120.000) Doppelmarken verliert. Auch des Niederlandes wurden 1.400.479 (1907: 1.200.000) T. nach Grundrenten 781.210 (1907: 600.000) T. und nach Steuern 288.067 (1907: 354.000) T. verliert.

Präsidenten-Vereinigung, Berlin. Der Aufsichtsrat der Vereinigung Deutscher Eisenwerke in Berlin ist am 9. Februar Sitzung des Nationalbankvereins. Über die Höhe der Dividende soll nach dem am 2. d. M. erschienenen Bericht (i. S. 112) berichtet.

Aktiengesellschaft für Geld- und Kleinfabrikations-Bedarf vorm. Greifhagen u. Söhne. Die Versammlung der Aktionäre beschloß am 10. Januar die außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, die den Nachschußvertrag mit der Bank für M. 1.000.000, sowie die damit verbundenen Kapitalerhöhung von 500.000 M. beschloß. Des weiteren haben u. a. auf der Tagesordnung dieser Versammlung die Besetzung der Direktion, die Bildung des Aufsichtsrates am 7. März, die Bestellung der Aktionäre in Greifhagen u. Söhne. — Alfred Roppel Aktien-Vereinigung, die Gründung der Gesellschaft der Mitglieder von 12 auf 15 sowie die Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Eine neue Kontierung der Dampfmaschinen. Generaldirektor Dr. G. L. in von Paris, Paris, am 20. Januar, macht im nachstehenden Dampfmaschinen-Verein und nachfolgend danach wegen Erneuerung des Nationalbankvereins Beschlüsse hat.

Die Substitutions- und die 4-prozentigen Ungarischen Staatsanleihen im Bezugs von 1.100 Millionen hat einen allmählichen Erfolg erzielt. Der zugelegte Betrag wurde etwa dreifach überschritten. Per einzelnen Aktien haben die Anleihen noch aus. Anzeichen des vollen Erfolges der Substitution hat die Preissteigerung bereits eine Typen auf die letzten 100 Millionen ausgeht.

Telegraphische Handelsberichte.

Bilanzierungseinstellung.
Firma Janssen, 27. Jan. Die Fabrikant Marg Janssen in Birmensdorf hat nach dem 'Korn. Anz.' ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva werden mit etwa 1 1/2 Millionen Mark angegeben. Die Firma strebt einen Ausgleich auf der Basis von 35 Kr. an.

Preussener Bergbau-Gesellschaft.
Dortmund, 27. Jan. Der Betriebsbericht der Preussener Bergbau-Gesellschaft betrug im 4. Quartal 1908 bei 75 Arbeitstagen nach Abschreibungen auf abgesetzten Koks 3 072 000 Mark gegen 4 358 000 Mark im Vorquartal bei 79 Arbeitstagen und 3 250 000 Mark in 75 Arbeitstagen im 4. Quartal 1907.

Kapitalerhöhungen in der chemischen Industrie.
Berlin, 27. Jan. Es behauptet sich, daß die H. C. O. für die Fabrikation von Tripton zur Verhärterung ihrer Betriebsmittel 5 Millionen 4 1/2 Proz. Obligationen ausgibt, daß ferner H. 'Reif. Hg.' die Elberfelder Farbenfabrik wegen Verlegung eines größeren Teiles von Schmelzöfen Verhandlungen verhandelt.

Russisch-Metallurgischer Truß.
Berlin, 27. Jan. Wie verlautet, haben sich die russischen Metallurgischen Trüß an den russisch-metallurgischen Trüß beteiligten polnischen Werke getrennt unter sich über die Verteilung der vom Trüß zu bewilligenden Quote geeinigt. In den nächsten Wochen beginnen H. 'Reif. Hg.' die Verhandlungen mit dem Trüß.

Neu von Dividendenmarkt.
Hamburg, 27. Jan. Die Ledermeyer & Söhne A. G., die im vorigen Jahre aus einer G. m. b. H. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, verteilt H. 'Reif. Hg.' eine erste Dividende von 10 Prozent.

Schwedische türkische Schulden.
Konstantinopel, 27. Jan. Die Porte lehnte die von den türkischen nachgekauften Verlängerung des morgigen ablaufenden Termins zur Einzahlung für die türkischen türkischen Schulden für die ausstehenden Staatsgläubiger ab.

Berliner Effektenbörse.

Table with columns for stock types (e.g., Reichsanl., Preuss. Anl., etc.) and their corresponding prices and values.

Pariser Börse.

Table with columns for stock types (e.g., 3% Rente, 4% Rente, etc.) and their corresponding prices.

Londoner Effektenbörse.

Table with columns for stock types (e.g., 2 1/2% Consols, 3% Consols, etc.) and their corresponding prices.

Berliner Produktenbörse.

Table with columns for product types (e.g., Weizen per Mai, Roggen per Mai, etc.) and their corresponding prices.

Budapester Produktenbörse.

Table with columns for product types (e.g., Weizen per April, Roggen per April, etc.) and their corresponding prices.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)
Frankfurt a. M., 27. Jan. (Frankfurter Börse.) In der heutigen Börse bewegte sich der Verkehr in engen Grenzen. Die Anfuhr des Geldes machte sich auf den meisten Gebieten bemerkbar. Durch die Meldungen aus den Balkanländern wurde die Spekulation erneut beunruhigt. Danach beschäftigte sich die Börse über unsere eigenen innern Verhältnisse. Die einzelnen Märkte brachten verhältnismäßig wenig Veränderung. Auf dem Gebiet der Transportaktien zeichneten sich hier amerikanische Bahnen aus durch feste Tendenz. Baltimore eröffneten bei behaupteter Tendenz und konnten sich im weiteren Verlauf 1 Prozent steigern, österreichische Bahnen lagen schwächer auf die Verschlechterung der parlamentarischen Verhältnisse Österreichs und Belästigung, daß die Vorlage über Eisenbahn-Verstaatlichung nicht rechtzeitig erledigt werde. Auf dem Markt der Bankaktien begegneten Deutsche Bank und Dresdner ruherer Nachfrage, während übrige Werte dieses Gebietes schwächere Tendenz anwiesen. Schiffahrtaktien waren behauptet. Bei den Industrieaktien war trotz der Geldfülle der Markt, heimische Werte behauptet, elektrische abgekauft, Montanwerte schwächer auf ungünstigen Eisenmarktbericht. Die Kursveränderungen sind im allgemeinen geringer, da die Spekulation sich referiert verhielt. Der Bericht der United States Steel Corporation machte wenig Eindruck. Inländische Anleihen waren fest, ausländische wenig verändert, Russen fest, Balkanwerte behauptet. Anfuhr des Geldes machten die Anleihebestellungen, welche sich einstellten, nur von geringer Dauer. Die Nachbörse blieb bei behaupteter Tendenz. Es notierten Kreditaktien 187.00, Diskont 184.40 a 20, Dresdner Bank 150.40, Staatsbahn 144.20, Lombarden 17.40, Baltimore 112. Bezugsrecht für Zellstoff Waldhof 26.75 bez. und Gehl.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table with columns for various stock types (e.g., Reichsbankdiskont, Wechsel, Staatspapiere, Aktien industrieller Unternehmen) and their corresponding prices.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table with columns for industrial stock types (e.g., Fabrik, Maschinenbau, etc.) and their corresponding prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transportaktien.

Table with columns for transport stock types (e.g., Deutsche Reichsbahn, etc.) and their corresponding prices.

Randbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for bond types (e.g., 4% Pr. Anl., etc.) and their corresponding prices.

Table with columns for Bergwerksaktien (e.g., Bochumer Bergbau, etc.) and their corresponding prices.

Table with columns for Bank- und Versicherungsaktien (e.g., Deutsche Bank, etc.) and their corresponding prices.

Frankfurt a. M., 27. Januar. Kreditaktien 197.60, Diskont 184.40, Dresdner Bank 150.40, Staatsbahn 144.20, Lombarden 17.40, Baltimore 112. Bezugsrecht für Zellstoff Waldhof 26.75 bez. und Gehl.

Nachbörse. Kreditaktien 197.60, Diskont-Kommandit 184.40, Staatsbahn 144.20, Lombarden 17.40.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Adressen: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 162, 27. Januar 1909. Provisorkontroll.

Table with columns for various stock types (e.g., A.G. für Mühlenbetrieb, etc.) and their corresponding prices.

Geschäftliches.

Als gewohnter Pünktlichkeit ist jedem der Katalog der Annoncenexpedition Rudolf Roske für das Jahr 1909 erschienen, und zwar in der im vergangenen Jahr neu eingeführten Form, die bei den Empfängern allgemeine Anerkennung gefunden hat. Der fünftägige Band in Verlagsform enthält in übersichtlicher Anordnung alle für den Interenten wichtigen Angaben. Sein besonderer Vortug besteht in der Beigabe der Katalog Roskes Normalzeilenmesser, der bei einzig sicher zu bequemer Handhabung für eine korrekte Zeilenberechnung hilft. Neben dem Zeitungskatalog widmet die Firma Rudolf Roske dem Geschäftsfreunden wiederum eine elegante Schreibmappe mit einem Portifolien für jeden Tag des Jahres, die außerordentlich nützlich und Wissenswert enthält. In sehr instruktiver Weise wird beispielsweise die für jeden Interenten zu machende wichtige Frage der Anfertigung und Auslieferung von Annoncen behandelt. Es enthält dies durch die verfeinerte Wiederholung einer Anzahl anfälliger und geschickt abgefaßter eigener Empfehlungen, die Annoncenexpedition Rudolf Roske. Die Feststellung zeigt, wie sich die Anfertigung einer einzelnen Zeile durch den Hochmann richtig positionieren läßt, wie ein und dieselbe Zeile in der mannigfaltigsten Weise wiedergegeben werden kann. Außerdem enthält die Mappe die neuesten für Handel, Industrie und Gewerbe wichtigen Gesetze, wie: die abgeänderte Wechselordnung, das neue deutsche Schiedsgericht und die Reichsdruckgesetz.

Verantwortlich:
Für Inhalt: Dr. Fritz Goldensbaum;
Für Druck und Redaktion: Georg Christmann;
Für Solales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Mich. Schmitt;
Für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Klotz;
Für den Interenten und Geschäftlichen: Fritz Joss;
Druck und Verlag: der Dr. G. Goss'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.; Direktor: Ernst Müller.

Pfaff-Nähmaschinen
für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke auch vorzüglich zum industriellen Gebrauch.
Martin Decker,
A. 3, 2, vis-a-vis vom Theater, Telefon 1396, eigene Reparaturwerkstatt.

Geschäftliches.

Berühmte Mineralquelle „Tannabrunnen“ Großharben. Im Südbaden unteres Biederland, zwischen Main und Lahn, breitet sich ein gar liebliches Fleckchen Erde aus, das die Natur mit ihren schönen Reizen beehrte hat.

Der Tannabrunnen, dem das weltbekannte „Tannabrunnen“ entspringt, mit dem Wasser bringt die Quelle ein gleich großes Quantum Kohlensäure, die durch Pumpwerke abgehoben und in große Gefäße überführt wird.

Der Tannabrunnen, dem das weltbekannte „Tannabrunnen“ entspringt, mit dem Wasser bringt die Quelle ein gleich großes Quantum Kohlensäure, die durch Pumpwerke abgehoben und in große Gefäße überführt wird.

trägt 1000 Tonn, und sehr Wasserdrückung 10.500 Tonn. Das Schiff ist gemäß den Anforderungen des britischen Board of Trade, sowie der amerikanischen und belgischen Gesetze bezüglich der Personenbeförderung mit Passagier-Dampfern gebaut worden.

Alle Erfolge der modernen Naturerzie, wie Kneipen, Bäder, Gymnastik, sind durch die rationelle Ernährung, durch die Nahrung zur Pflanzennahrung ersetzt worden.

Neue Kräfte gewinnen Sie durch Körperkultur! Freude am Leben schafft Ihnen die Gesundheitspflege! Erfolge im Lebenskampf erlangen Sie durch Energie und Ausdauer!

Stimmen aus dem Publikum.

Straßenbahnfahrer.

Am Sonntag war ich mit meiner Familie in Rodgau und fuhr mit der Straßenbahn nach Hause. Ein Interieur sollten wir umsteigen, um die Linie 2 zu benutzen.

kommen. Sie machten dann einen Spaziergang bis zur Ede Kaiserstraße, um dort die Linie 2 zu nehmen, was auch geschah. Der Schaffner verlangte dann eine Aufschlagkarte von Ede der Kaiserstraße bis zum Zatterfall von 10 Pfennig für jede Person.

Ein Städt. Amtegehaber.

Die Hundefälle auf dem Paradeplatz.

Daß die Stadverwaltung bemüht ist, ihre Anlagen vor Beschädigung, insbesondere durch Hunde, zu schützen, kann ich niemandem verdenken, solange durch die getroffenen Schutzmaßnahmen den Tieren nicht eine Schade zugefügt wird.

Infolge kühner Konstruktion macht es den Hund keine Schwierigkeit, über dieses Hindernis zu springen. Schwieriger ist es jedoch für die Tiere, wieder herauszukommen.

Rosengarten Mannheim. Samstag, 30. Januar 1909, abends 7/9 Uhr. Großer städtischer Maskenball.

Die Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110 (Lichtung: Max Bollmer) und die Kapelle Petermann (Lichtung: Ludwig Becker).

Masken-Prämierung. Geldpreise für die schönsten und originalsten Masken (Tanzen, Herren Gruppen) im Gesamtbetr. von 1500 Mk.

Zionistische Ortsgruppe Mannheim. Montag, den 8. Februar, abends 7/9 Uhr im Casinosaal. Oeffentl. Vortrag des Herrn Pfarrer Dr. V. Schwöbel hier über: Die Besiedelungsfähigkeit Palästinas.

Sammlung zu Gunsten der nothleidenden Hinterbliebenen des Erdbebens in Italien. Es gingen bei uns ein von: Einem Taschkummet 1.-Mk.

Die Expedition des General-Anzeigers Bad. Neueste Nachrichten. Gründlicher Unterricht in Stenographie, Buchführung, etc.

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker. 1 Eßl. 10 Pfg., 2 Eßl. 25 Pfg.

Verlangen Sie nur: „Pfeilring“ Lanolin. In Tuben und Dosen. Nachahmungen weiss man zurück.

Wanzen und Käfer. Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer. Rütgens & Springer, Ing. Anton Springer.

Mein Milchzucker. kostet infolge grosser Abzählweise in allerley und unerreichter Qualität nur eine Mark das Pfundpaket.

Kaufmännischer Verein Mannheim (E. V.). Abteilg.: Stellenvermittlung. Wechsell. Handlungsbüchsen empfehlen wir unsere Vermittlung auch bei Befreiung von Verträgen.

Die Jagd der Gemeinde Epplein, 8000 Morgen groß, wird am Donnerstag, 11. Febr. 1909, nachmittags 1/2 Uhr an dem Marktplatz dahier, auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Moderne Transmissionen. Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc. Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Zahn-Atelier Mosler. Q 1, 5 Breitestr. Q 1, 5. Telefon Nr. 2409.

Jeder Hesse. welcher mit seinem Heimatlande in Verbindung stehen, der wissen will, was in seinem Heimatort, den Provinzen und Provinzen vorgeht, wird von allen Verlässlichen und zuverlässigen durch den „Mannher Anzeiger“, General-Anzeiger, der grössten und angesehensten deutschen Zeitung, ununterbrochen in allen Orten.

Der Postfachbesitzer der Puddings, Milchpudding, Kaisers, Plummer's, Schlagsahne, Cremes, Kuchen, eingemachten Früchte wird erlöst durch Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Probieren Sie Kaffee-Mocca-Mischung mit echtem Mokka p. Pfd. 1.40 Mk. Kaffee Karlsruher-Mischung hervorrangend feines kräftiges Aroma, p. Pfd. 1.50.

Frauenleiden. Natur- und Lichtneul-Verfahren, schwedische Heilgymnastik. Frau Dir. Hch. Schäfer. Schölerin von Dr. med. Thure Brandt.

Verlobungs-Anzeigen. liefert schnell und billig. Dr. S. Baas, Buchdruckerei G. m. b. H.

Bessere Fänge. werden von der See gemeldet; besonders in grossen Schellfischen hat sich der Fang bedeutend gebessert, sodass wir diese Fische diese Woche zu 40 Pfennig per Pfund ablassen können. Ausserdem empfehlen wir: Kabeljau, Silberlachs, Bratschellfische, Tafelhechte, Seeforellen, Rotzungen.



**Wojennarten in anheim Mastenball.**  
Die Warten in den Mastenballen für den ersten Mastenballen-Wettbewerb am Donnerstag, den 28. u. 29. Jan. in den Stunden von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr an der Maste im Hofgarten in Anheim gewonnen werden. Jeder bis 11 Uhr nicht abgeleitete Mastenballen-Wettbewerb verliert.  
Anheim, 26. Jan. 1909.  
Bürgermeisteramt: M 2113.

**Zwangs-Beigerung.**  
Donnerstag, 28. Jan. 1909, nachmittags 2 Uhr  
werde ich im Landratsamt (1. u. 2. Stock) gegen Ihre Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern: 1909  
Wägen und verschiedene Kolonialwaren (bestimmt).  
Wannheim, 27. Jan. 1909.  
Zwangsverwalter: Geringer.

**Photogr. Gesellschaft**  
(Anstalt) 1909  
Freitag, 29. Januar 1909  
Vergesellschaftung.

**Vermischtes**  
Sind wir in sehr guter Lage zu sein.  
Krobenstr. 10, 2. Stock.  
Theater-Platz.  
Krobenstr. 2. Raum, Nr. 11.  
Tel. 1111.

**Unterricht.**  
Existenz.  
Guten und billigen Unterricht in allen Fächern.  
Tel. 1111.

**Heirat.**  
Eheleute in Anheim.  
Tel. 1111.

**Zu verkaufen**  
Zu verkaufen ein Grundstück in Anheim.  
Tel. 1111.

**Stellen finden**  
Ein anständiges Mädchen.  
Tel. 1111.

**Alle Absolventen sind gut platziert!**  
Privat-Handelschule Institut Buchler  
D. 1, 78 Mannheim D. 1, 78  
Hauptstr. Bureau-Zimmer  
Nr. 61 (Personenanzug)

**Mietgesuche**  
Gemeinl. möbl. Zimmer per 1. Febr. in der Stadt.  
Tel. 1111.

**Wer so gezeichnetes STEINMETZ Brot genießt spart Geld und isst Gesundheit!**  
Beachten Sie unsere „Aufklärungen“  
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

**Erste Schwingerer Apfelweinkelerei**  
mit Hof-Inspektion und hygienischer Beschaffenheit von Jakob D. Mann in Schwingenen.  
glanzhellen Apfelwein pro Liter zu 24 Pfennig  
in Gebirgen von 30 Liter an. Köcher schmecke, Wirte und Wirtshausbesitzer erhalten Preisermäßigung.  
Die Lieferung erfolgt möglichst durch eigene Kisten zum Besten.

**Kohlenabschlag!**  
Offertiere hiermit bis auf Weiteres bei Abnahme von mindestens 15 Ztr.:  
Nuss II . . . à Ctr. 1.15 Mk.  
Nuss III . . . à Ctr. 1.05 Mk.  
Fettschrot . . . à Ctr. 0.95 Mk.  
Union-Briketts à Ctr. 1.10 Mk.  
Lieferung erfolgt prompt frei vor Haus gen. Barzahlung.  
Ferner empfehle Ruhrkohlen, Anthrazit, alle Sorten Koks, Holz etc. zu den billigsten Tagespreisen.  
**Hermann Seeger**  
Tel. 1387 - Holz- u. Kohlenhandlung - Tel. 1387  
Lager und Bureau: Laurentiusstr. 28.

**TÜRK & PABST'S**  
Lachs-Butter  
Anchovy-Paste Sardellen-Butter  
in Schlüsseltuben.  
38 am Markt, nach rechts die appetitliche Feinstkaffee.  
In Südtel-Läden verkauft.

**M. Eichtersheimer MANNHEIM.**  
die Rekord-Riemenscheibe  
D. R. P.  
als der beste Ersatz für die eisernen Riemenscheibe.  
Lager in allen gängbaren Grössen.  
Allgemeinverkauf für Baden und Pfalz.  
Grosses Lager in moderner Transmissionen  
mit und ohne Eingehemmung.  
Kuppeln, gedrehte Stahlfedern, Stoßringe.  
Ueberrahme Lampen aller Transmissionen.

**Peter Deuss.**  
Große Fischfänge  
wurden in den letzten Tagen wieder erzielt. Die Fische sind daher in dieser Woche wieder sehr billig. — Empfehle heute und folgende Tage:  
Feinste große Holländer Angelschellfische Pfd. 45 Pfg.  
Feinste mittel Schellfische . . . Pfd. 25 Pfg.  
Kleine Schellfische . . . Pfd. 20 Pfg., 4 Pfd. 75 Pfg.  
Feinster Kabeljau ausge schnitten 30-35 Pfd.  
Dieser Kabeljau ist nahrhafter u. ebenso schmackhaft als Schellfisch.  
Silberlachs, ausge schnitten . . . Pfd. 30 Pfg.  
Seeforellen . . . Pfd. 25 Pfg.  
Flussbäckfische . . . Pfd. 30 Pfg.  
Karpfungen Gewässerte Stockfische  
Täglich frische Ränderwaren sowie alle Fischmarinaden,  
als Rollmöys, Bismarckheringe, Sardinen, Nal in Gelee usw.

**Wohnungen**  
Schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Bad, in der Stadt.  
Tel. 1111.

**Wunder- und Lindenhofstraße.**  
Schöne ausgestattete 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in allen Etagen, mit elektrischen Anlagen in prima Ausführung billig zu vermieten. Näheres: Hauptstr. 11, 2. St. Schmitt.  
Tel. 1111.

**6 Zim.-Wohnung.**  
Neubau, Hauptstr. 11, 2. u. 3. Stock, eleg. Wohnungen, 6, 5, 4, 3 u. 2 Zim., mit elektrischen Anlagen, in prima Ausführung billig zu vermieten. Näheres: Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche, im ansehnlichen und mit Warmwasser-Instalation versehen in neuem Neubau Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche, im ansehnlichen und mit Warmwasser-Instalation versehen in neuem Neubau Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**2, 3 und 4 Zimmer-Wohnung.**  
in verschiedenen Stadt- und Vororten per sofort oder später zu vermieten. Näheres: Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad etc. zu vermieten. Preis 1700 Mark.  
Näheres: Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**1 Treppe hoch, schöne 2-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad etc. zu vermieten. Preis 1700 Mark.  
Näheres: Hauptstr. 11, 2. St. bei Schmitt.  
Tel. 1111.

**Bekanntmachung.**  
Die Müllabfuhr im Stadtteil Waldhof betreffend.  
Nr. 13005 P. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrates Mannheim und Stadtschreibereifassung Hr. Herrn Landesverwaltungsamt Nr. 13. 00. Nr. 10123 erlassene vorläufige Bescheid betr. die Abfuhr der Hausabfälle im Stadtteil Waldhof zur öffentlichen Kenntnis.  
Mannheim, den 18. Dezember 1908.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Polizeidirektion.  
gez. Dr. Kuhn.

**Erziehungliche Bescheid vom 12. November 1908**  
Die Abfuhr der Hausabfälle im Stadtteil Waldhof betreffend.  
Jeder Hauseigentümer ist verpflichtet, den öffentlichen Hausmüll, als Kuchenschalen, Feuerungsabfälle etc. abzuführen oder auf seine Kosten abfahren zu lassen.  
Die Abfuhr sämtlicher gewerblicher Abfälle und aller sonstigen Hausabfälle als Materialabfälle ist Sache des betreffenden Gewerbetreibenden.

Auf Verlangen übernimmt die Stadtgemeinde die Abfuhr der Hausabfälle gegen die Vergütung von einem vom Stadtrat festzusetzenden Tarif. In diesem Tarif haben die Hauseigentümer die Abfälle zum Zwecke einer regelmäßigen Abfuhr in handlichen Gefäßen zu sammeln und leichter im Hofe oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort bereit zu halten.  
Die Abfuhr gewerblicher Abfälle übernimmt die Stadtgemeinde nur auf Grund besonderer Vereinbarungen gegen entsprechende Vergütung.  
Die Abfuhr der Hausabfälle hat zweimal wöchentlich zu erfolgen; die Abholungszeit werden von der Stadtgemeinde bestimmt und öffentlich bekannt gegeben.

Die Abholungszeit wird im Sommer, d. h. in den Monaten April bis einschließlich September auf die Stunden von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr, in den Wintermonaten auf die Stunden von morgens 8 Uhr bis abends 1 Uhr festgesetzt.

Es ist den Bediensteten der städtischen Abfuhrverwaltung ausdrücklich verboten, für ihre Verrichtungen Tringelbier zu verlangen oder anzunehmen.  
Zwischenhandlungen gegen diese Vorschriften werden gemäß § 87a des Pol.-Str.-G.-B. und § 206 Z. 10 des St.-R.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 11 Tagen bestraft.  
Insbesondere werden vorkommenden Falls die dem Zwecke dieser Vorschriften entsprechenden Anordnungen auf Kosten der Hauseigentümer getroffen.  
Mannheim, den 12. November 1908.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Polizeidirektion.  
gez. Dr. Kuhn.

**Tarif**  
No. 2032.  
Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Vergütung für die Abfuhr der Hausabfälle nach dem folgenden, vom Stadtrat festgesetzten berechnet wird.

Als Entgelt für die Abfuhr der in § 1 Abs. 1 der vorläufigen Bescheid vom 12. Dezember 1908 bezeichneten sogenannten Hausabfälle wird eine jährliche Vergütung von einhalb Prozent des Mietwerts erhoben. Dabei werden Boden, Magazine und Werkstätten nur mit zweidrittel ihres Mietwerts zur Berechnung der Vergütung herangezogen.  
Die Vergütung wird erhoben für solche Gebäude, welche verwendet werden als Wohnungen, Handwerker-Werkstätten, Wirtschaften, Läden, Komptoirs und Lagerräume, nicht dagegen für Gebäude zu industriellen Zwecken.

Die Anforderung erfolgt, insofern es sich um Mietwohnungen von über 200 Mk. jährlichen Mietwerts handelt, direkt bei den Mietern unter Aufsicht des Vermögensverwalters, in allen übrigen Fällen bei dem Vermögensverwalter selbst.  
Erfolgt nach Ablauf von 2 Wochen seitens der Mieter keine Zahlung, so hat der Vermögensverwalter ungesäumt hierfür aufzukommen. Eine Klage seitens der Stadtgemeinde gegen einen säumigen Mieter findet demnach nicht statt. Die Vergütungen werden in monatlichen Raten im Voraus erhoben.  
Für Mietwohnungen mit einem Mietwert bis zu 150 Mark ist keine Vergütung, für solche mit einem Mietwert von über 150 bis 300 Mark eine Pauschalvergütung von 75 Pfg. zu entrichten.

Der Berechnung der Vergütung für die Abfuhr der Hausabfälle werden diejenigen Mietwertbeträge zu Grunde gelegt, die von dem Eigentümer, oder von der Stadtdirektion nach Abgabe des Bescheids im Falle der Nichtanmeldung oder unrichtigen Anmeldung durch Abschätzung ermittelt worden sind.

Auf die Leistungen von Rückvergütungen bei leerstehenden Räumen finden die Bestimmungen des § 10 Abs. 1 bis 6, § 9 des Statuts über den Bezug von Wasser aus dem Wasserwerk entsprechende Anwendung.

Im Falle der Übernahme der Abfuhr gewerblicher Abfälle durch die städtische Abfuhrverwaltung bleibt die Festsetzung der Vergütung hierfür besonderer Vereinbarung vorbehalten.  
Mannheim, den 16. Januar 1909.  
Bürgermeisteramt:  
Ritter.

**Zum Einreiben**  
nur „Asbach“  
**Fichtennadel-Franzbranntwein**  
Fl. à 50 Pfg., 1.20 u. 2.40 M. In jeder Drogerie zu haben.  
Engros nur durch 5413  
**Ludwig & Schütthelm, Hoflieferanten.**

**Soda-Wasser**  
25 Flaschen zu 1.25 Mk.  
**U 1, 24 Gebr. Schäfer U 1, 24.**  
Mineralwasserfabrik mit elektrischem Betrieb  
Telephon 3279.  
Verfügt über Cyprien, Frankenstein u. alkalische Gerüche.

Unsere Einrichtungen zum 50365  
**Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen**  
neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.  
**Esch & Cie.**  
Fabrik Irischer Oefen.  
Annahmestelle: B 1, 3, Breite Straße.

**Frachtbriefe**  
oder hier, falls notwendig in den  
**Dr. E. Soos Buchdruckerei**